

NIEDERSCHRIFT

über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 24.01.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Tauscher.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Januar 2019

Als Tischvorlage an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wurde verteilt:

- Info-Nr. 001/19 – Information zum baulichen Zustand der Brandschutz- und Lüftungsanlage in der KITA „Ameisenburg“

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Januar 2019 liegen nicht vor. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Januar 2019 wird festgestellt.

TOP 3 Abschluss eines Vergleiches im gerichtlichen Verfahren Gemeinde Kleinmachnow ./ Steinbeck DS-Nr. 013/19

Der Abschluss des Vergleiches im Verfahren Gemeinde Kleinmachnow ./ Steinbeck (Kammergericht 7U 101/16) i. H. v. 120.000,00 EURO wird genehmigt.

Anlage
Protokoll der Sitzung des Kammergerichtes Berlin vom 08.01.2019

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 013/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Schubert
Frau Schwarzkopf
Frau Dr. Kimpfel
Frau Storch

Antrag von Frau Scheib

- Vertagung des Tagesordnungspunkt
- Beauftragung des Bürgermeisters, bei Gericht eine Fristverlängerung bis zum 12. März 2019 zu erbitten
- zum Hauptausschuss den Juristen Herrn Dr. König für zusätzliche Informationen und zur Beantwortung von Fragen einladen
- Behandlung des Tagesordnungspunktes spätestens auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 7. März 2019.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 013/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dettke
Herr Templin
Herr Liebreuz
Herr Warnick

Geschäftsordnungsantrag des Vorsitzenden der Gemeindevertretung – Ende der Rednerliste

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Schubert
Frau Storch
Frau Sahlmann
Frau Dr. Kimpfel
Herr Gutheins
Frau Scheib

Antrag von Herrn Bültermann für die Fraktion SPD/PRO – 5 Minuten Auszeit

Abstimmung zum Antrag von Frau Scheib:

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Persönliche Erklärung von Herrn Nieter

Ich habe gerade für die Vertagung gestimmt, weil es nach meiner Überzeugung die vorderste Pflicht dieser Gemeindevertretung ist, nichts unversucht zu lassen, einen Schaden von der Gemeinde Kleinmachnow abzuwenden. Nach den Unterlagen zur heutigen, kurz anberaumten, Sitzung und dem heutigen Vortrag des Bürgermeis-

ters konnte eine Gewissheit über die tatsächliche Lage in diesem Rechtsstreit nicht gewonnen werden von mehreren Gemeindevertretern, die aber konstitutiver Teil dieser Vertretung sind. Insofern konnte ich hier nur für die Vertagung stimmen und appelliere an die übrigen Gemeindevertreter sich dieser Verantwortung für das Vermögen der Gemeinde bewusst zu sein und nichts unversucht zu lassen, wo man noch mehr erreichen kann und Schaden in höherer Weise abwenden kann. Der Bürgermeister hat selber darauf hingewiesen, man kann sich so oder so entscheiden.

Antrag von Frau Scheib für die Fraktion CDU/FDP auf namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 013/19

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Bastians-Osthaus, Dr. Uda		X	
Baumgraß, Holger		X	
Brammer, Viktoria	-	-	-
Bültermann, Bernd	X		
Christall, John	-	-	-
Dettke, Martina	X		
Grubert, Michael	X		
Gutheins, Norbert		X	
Heilmann, Kathrin	-	-	-
Hurnik, Markus	-	-	-
Kimpfel, Dr. Kornelia		X	
Kreemke, Wolfgang	X		
Krüger, Bernd		X	
Liebrenz, Henry	X		
Martens, Michael	-	-	-
Nieter, Wolfgang		X	
Oeff, Alan	X		
Sahlmann, Barbara	X		
Scheib, Angelika		X	
Schramm, Raoul	-	-	-
Schubert, Matthias	X		
Schulz-Kersting, Maximilian		X	
Schwarzkopf, Andrea	X		
Singer, Thomas	X		
Storch, Katharina		X	
Tauscher, Maximilian		X	
Templin, Roland		X	
Warnick, Klaus-Jürgen	X		
Wolschon, Jörg Wolfram	X		
gesamt	12	11	0

Abstimmung zur DS-Nr. 013/19:

Die DS-Nr. 013/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 4

Information zum baulichen Zustand der Brandschutz- und Lüftungsanlage in der KITA Ameisenburg

INFO 001/19

1. Die Inbetriebnahme der Kita Ameisenburg erfolgte zum 01.10.1999. Sowohl die Brandschutz- als auch die Lüftungsanlage wurde ohne Beanstandungen abgenommen.
Seit fast einem Jahrzehnt gibt es gravierende Probleme mit der Lüftungsanlage.
Die Firma, die die Anlage errichtet hat, ist zwischenzeitlich in Insolvenz gegangen und vor ca. 5 Jahren ist die Lüftungsanlage außer Betrieb gesetzt worden.
2. Am 01.04.2014 führte der Landkreis Potsdam-Mittelmark eine Brandschau durch, die mit der Auflage endete, den Nachweis über die Prüfung nach der Brandenburgischen Sicherheitstechnischen Gebäudeausrüstungs- und Prüfungsverordnung vorzulegen.
3. Die erstmalige Prüfung der natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen am 29.04.2014 durch den TÜV Rheinland stellte wesentliche Mängel fest, diese wurden im Nachgang abgestellt.
4. Die nächste turnusmäßige am 08.03.2017 durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark erfolgte Brandschau enthielt als Auflage, den Nachweis über die Prüfung der Lüftungsanlage sowie Brandschutzklappen nach Brandenburgischen Sicherheitstechnischen Gebäudeausrüstungs- und Prüfungsverordnung vorzulegen.
5. Die wiederkehrende Prüfung der raumlufttechnischen Anlage mit Brandschutzklappen sowie natürliche Rauchabzugsanlage am 20.09.2017 durch die DEKRA stellte erneut wesentliche Mängel im baulichen Brandschutz fest. (es erfolgte 18 Jahre nach Errichtung die erstmalige Prüfung der raumlufttechnischen Anlage und des Rauchabzuges)
6. Es erging eine Beauftragung der Mängelbeseitigung an die Fa. Seifert Lüftungs- und Fenstertechnik. Nach Erstellung der Grundlagen stellte die Firma in Zusammenarbeit mit der gewog fest, dass es erhebliche Probleme an der Brandschutzanlage gibt und eine Mängelbehebung im laufenden Betrieb und ohne Fachplanung nicht möglich ist.
7. Daraufhin erfolgte eine Beauftragung der Fachplanung an die Firma Grütz-macher-Ingenieurgesellschaft. Die Begehung erfolgte am 05.06.2018. Als Fazit stellte die Firma fest, dass die Anlage zu keinem Zeitpunkt in einem abnahmefähigen Zustand gewesen sei, nicht sanierungsfähig sei und eine komplette Neukonzeption – und installation erforderlich sei.
8. Eine Information an den Landkreis erfolgte am 11.12.2018. Es wurde mitgeteilt, dass eine Mängelbeseitigung im laufenden Betrieb nicht ausgeführt werden kann und die Gemeinde derzeit ein Planungsteam zusammenstelle, um die baulichen Mängel zu beheben.

9. Ein erstes Angebot für die Gesamtsanierung erfolgte durch das Ingenieurbüro Dr. Zauff am 17.12.2018. Der Umfang der vorgeschlagenen Arbeiten entspricht einer kompletten Entkernung des Bauwerkes mit Hochrechnung von Gesamtbaukosten von ca. 3,6 Mio EURO.

10. Daraufhin wurde seitens der Gemeinde das Brandschutzfachbüro Eisert Fachplanung beauftragt, eine Stellungnahme vorzunehmen und ein Brandschutzkonzept zu erstellen. Die Begehung erfolgte am 11.01.2019 und zwischenzeitlich liegt eine schriftliche Stellungnahme vor:

Die brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes auf der Grundlage der erteilten Baugenehmigung aus dem Jahr 1998 sowie des zu diesem Zeitpunkt geltenden Baurechts ist wirtschaftlich sehr aufwändig. Daher wird vorgeschlagen, für das Gebäude ein neues Brandschutzkonzept zu erarbeiten, welches sowohl die zwischenzeitlich geänderten gesetzlichen Grundlagen als auch die Bestandssituation berücksichtigt. Dies ermöglicht alternative Lösungen, welche ggf. einen geringeren Eingriff in die vorhandene Bausubstanz erfordern.

Aufgrund des derzeitigen Kenntnisstandes sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Rückbau der Unterdecke in den Sanitärräumen und Garderoben
- Rückbau und Neuerrichtung der Lüftungsanlage einschließlich der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (Brandschutzklappen, Schächte etc.)
- Ertüchtigung der Leitungsdurchführungen Heizung, Sanitär und Elektro in diesen Räumen
- Einbau neuer Unterdecken in diesen Räumen sowie Malerarbeiten und ggf. Fliesenarbeiten
- Überprüfung des Feuerwiderstandes der Trockenbauwände im OG Treppenraum/Gruppenräume 2 und 3, Ertüchtigung oder Abbruch und Neubau
- Einbau neuer Brandschutztüren (T30-RS) in die Treppenraumwände Erneuerung/Instandsetzung von Bauteilen, welche im Zuge der Brandschutzsanierung zerstört werden oder sichtbare Mängel aufweisen
- Überprüfung und ggf. Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung
- Errichtung einer Brandmeldeanlage nach DIN 14675 mit flächendeckender Überwachung ohne Aufschaltung auf die Feuerwehr. Die Anlage dient der Kompensation verdeckter Brandschutzmängel und der Sicherstellung der Personenerrettung im Gebäude.

11. Als Sofortmaßnahme schlug Frau Eisert den Einbau einer Brandmeldeanlage nach DIN 14675 (Vollschutz) auf Putz ohne Aufschaltung an die Feuerwehr sowie eine Unterweisung aller Mitarbeiter dahingehend, dass sie bei Rauchaustritt sofort das Gebäude zu evakuieren sei. Aufgrund der kurzen Rettungswege im Kindergarten sei eine Schließung nicht erforderlich.

12. Der Einbau einer mit Frau Eisert abgestimmten Brandmeldeanlage ist ab 04.02.2019 möglich und kann bei laufendem Betrieb erfolgen. Damit stünde zunächst einmal kein erhöhtes Risiko mehr für die Benutzer der Kita.

13. Die Erstellung eines vollständig neuen Brandschutzkonzeptes mit Kostenschätzung muss beauftragt werden.

- Erläuterungen zur Informationsvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur Info-Nr. 001/19 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin
Frau Scheib
Frau Dettke
Frau Feser, Leiterin des EB KITA-Verbund

Kleinmachnow, den 15.03.2019

Maximilian Tauscher
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen